

Laudatio für



FC Wiesendangen

gegründet 15. Mai 1965, Vereins-Nummer 11265

Teams aktuell: 27 (4 Aktive, 21 Nachwuchs, 2 Senioren)

erste Mannschaft Herren: 2. Liga; erste Mannschaft Frauen: 4. Liga

2010/11 und 2015/16: je zweiter Rang Fairplay

16 Mal als Vorbildlicher Verein ausgezeichnet

Homepage: www.fcwiesendangen.ch

Für den FC Wiesendangen ist die Präsenz auf der Gala-Bühne schon fast Routine: Jahr für Jahr ist der Verein auf den Brettern, die an diesen Abenden «die Welt» bedeuten, vertreten. In der Spezialwertung Fairplay reichte es aus den Saisons 2010/11 und 2015/16 je zum zweiten Platz – und jetzt folgt der «Angriff» in Richtung Titel. Dieser wäre ein Zeugnis für eine Vereinspolitik, die ein korrektes Mit- und Untereinander als Basis für einen gesunden Verein vorgibt.

Grösster Verein im Dorf

Der FC Wiesendangen ist ein typischer Dorfverein. Mit seinen über 550 aktiven Fussballerinnen und Fussballern ist er mit Abstand der grösste Verein im Dorf. Besonderen Wert legt der Club auf die Junioren- und Kinderfussball-Abteilung. Seit zwei Jahren arbeiten die Trainer mit einem selbst erstellten und so exakt auf den Verein zugeschnittenen Ausbildungskonzept.

Seit über fünf Jahren existiert ein Verhaltenskodex, den jedes Mitglied einmal im Jahr unterschreiben muss. Doch auch beim FCW tummeln sich so ab und zu Holz- und/oder Hitzköpfe, die sich manchmal nicht an die vorgegebenen Richtlinien halten.

Der Vorstand des FC Wiesendangen beobachtet jede Verfehlung seiner Mitglieder genau. Gelbe oder vor allem Rote Karten werden analysiert. Bei krasseren Fällen kann es sein, dass der Sünder persönlich beim Präsidenten vorstellig werden muss, um sein Verhalten zu erklären. Unnötige Bussen müssen selber bezahlt werden, und falls es sich um Junioren handelt, müssen die Kosten mit Vereinsarbeit «abbezahlt» werden.

Disziplin hat hohen Stellenwert

«Wenn es nötig ist, kann ich sehr konsequent sein, ohne Rücksicht auf Namen oder bisherige Leistungen im Verein», sagt Wiesendangen-Präsident Ruedi Meier. «Für mich stehen der Umgangston, das Verhalten und die Sozialkompetenz weit höher als das rein sportliche Ergebnis. Wenn das Mit- und Untereinander stimmen, wird der sportliche Erfolg nur das Sahnehäubchen auf der Torte bedeuten.»

Auch der Umgang mit Alkohol und Suchtmitteln will der Club in überschaubaren Grenzen halten. Dies wurde früher vernachlässigt. «Nun bin ich halt so ab und zu der «böse» Präsident, der unseren Erste-Mannschaft-Spielern die Leviten verliest, wenn sie sich nicht vorbildlich verhalten. Und unsere B- und A-Junioren wissen jetzt, dass sie nur für die erste Mannschaft in Frage kommen, wenn sie ein Vorbild für unsere weitere Juniorenabteilung sind.»

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des FC Wiesendangen gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2017/18 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 3'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 7. Dezember 2018

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Sandro Stroppa
Präsident

